

Niederösterreichischer Grenzboten

Im Grenzboten war am 08. Juli 1923 zu lesen:

Markt Fischamend. (Selbstmord.) Kürzlich nahm sich der 61-jährige, alleinstehende Tischlermeister August Müller, der in ärmlichen Verhältnissen lebte, das Leben. Angeblich soll Müller, der zumeist nur Reparaturarbeit besorgte, eine auf zwei Millionen lautende Steuervorschreibung erhalten haben. Diese hohe, für ihn unerschwingliche Steuerleistung hat den Armen in den Tod getrieben.

Hainburg. (Holzverkauf.) Die hiesige Ortsgruppe des Gewerbeverbandes verkauft gegen Barzahlung an jedermann prima weiches Brennholz. Einzahlung und Abgabe bei Herrn Emil Schmiedl, Holz- und Kohlenhändler, Donaulände. Preis per Raummeter 110.000 K.

Schule schützt das Klima

Kürzlich fand das Klimaschutzprojekt mit der Präsentation der Ergebnisse einen erfolgreichen Abschluss.

BRUCK/LEITHA. Stolz präsentierten die Schüler im Parkbad ihren Mitschülern, den Schulleitungen samt Kollegium und den Bürgermeistern aller drei KEM-Gemeinden – Gerhard Weil aus Bruck, Otto Auer aus Höllein und Franz Glock aus Göttlesbrunn-Arbesthal – ihre Arbeiten aus den Workshops. Insgesamt 10 Schulklassen mit 215 Schülern des BG/BRG, der BHAK/BHAS und der PTS Bruck/L. konnten im Laufe des Schuljahres umfassende Kenntnisse zum Thema Erneuerbare Energie aufbauen.

Vier Schwerpunkte im Rahmen von jeweils vier Workshops pro Klasse samt Nach-



Abschlussfoto mit Schülern, den Direktorinnen der BHAK und des BRG/BRG, den Bürgermeistern und Irene Schrenk.

bereitung und Exkursionen wurden umfassende Inhalte zu vier Schwerpunktthemen vermittelt:

- Klimaschutz global-lokal im Zentrum, Thema Neussiedersee
- Erneuerbare Energie mit dem Schwerpunkt Windkraft
- Photovoltaik auf Dächern und Agri-PV (Photovoltaik auf landwirtschaftlichen Flächen)
- Energiedetektive in der Schule

und in privaten Haushalten: Schülerinnen und Schüler finden Einsparungspotentiale im Bereich Strom und Wärme

Wesentliches Ziel des Projektes war es, nicht nur kurzfristiges, punktuell Wissen aufzubauen, sondern die einjährige Begleitung der Schüler zu mehreren Themenblöcken in den Vorder-

Klima

grund zu stellen. Damit einhergehend stand eine tiefgreifende Bewusstseinsbildung zu den Schwerpunktthemen im Fokus.

Offene Diskussionsrunde

Nach den Workshops gab es jeweils zweistündige Nachbereitungsstunden, durchgeführt von den Lehrkräften, wo offene Fragen der Schüler diskutiert und nachbesprochen wurden. Die Highlights zum Ende des Projekts: Im Juni führten Exkursionen die Schüler zu verschiedenen Anlagen vom Verbund und vom Energiepark Bruck/Leitha. Das lieferte Einblicke in die Praxis, die Erneuerbare Energie-Erzeugung und bot Erneuerbare Energie zum „Anfassen“. Besuch wurden Anlagen rund um Bruck/Leitha, das Windrad mit der Aussichtsplattform, das Sonnenfeld als Agri-Photovoltaik-Anlage und die Biogasanlage, die aus biogenen Reststoffen Grünes Gas erzeugt.



Susanne Körber, Adrijana Vrcijic, Ana Tirinda Kis, Zsaneta Gyertyova und Gertraud Andert freuen sich auf ihren Besuch.

Spital bietet persönliche Führungen im Kreißsaal an

Regelmäßige Kreißsaalführungen sind ab sofort im Landeskrankenhaus wieder möglich: Neben der virtuellen Führung gibt es nun auch die Möglichkeit, die Geburtstation des Landeskrankenhaus persönlich kennenzulernen. Diese Informationsveranstaltung findet jeden letzten Freitag im Monat in deutscher Sprache und jeden

ersten Freitag im Monat in slowakischer Sprache statt. Treffpunkt für die Führung ist in der Röntgenwartehalle. Im Rahmen der Veranstaltung findet auch eine Fragestunde mit der Abteilungsleiterin Prim. Dr. Selma Rackl und der leitenden Hebamme Ingrid Nodelik statt. Eine Anmeldung ist über das gynäkologische Sekretariat erforderlich.



EXPERTENTIPP

Geschäftsführer
Kommunikationsstrategin
www.kuzdas.at

Wir sind stolze „Qualitätsfanatiker“!

Diese Punkte und Werte machen Kuzdas Wintergärten aus:

- wir sind eine Familie
- wir halten zusammen
- wir machen dauernd und in vielen Bereichen Schulungen
- über 50% unserer Mitarbeiter sind 25 Jahre im Team
- wir präferieren makellose Arbeit
- wir planen und arbeiten bis ins letzte Detail
- wenn andere meinen etwas ist fertig, fängt bei uns die Detail-Ausfertigung erst an
- wir verwenden die besten am Markt erhältlichen Materialien
- wir montieren nach bestem Wissen, Gewissen, Erkenntnissen und neuestem Stand der Technik
- wir rechnen die Statik selbst
- wir planen mit eigenen Diplom-Ingenieuren
- wir montieren mit eigenen SPITZEN-MONTEUREN
- wir übergeben unsere Arbeit mit einem Absahm-Protokoll
- wir vermessen mit geometrischer Lasertechnik
- wir bilden selbst unsere Nachwuchsmonteurs aus
- wir sind im Entwicklungs- u. Qualitätsmanagement unserer Lieferanten eingebunden
- ich weiß, Sie werden jetzt sagen „Eigenlob stinkt“, damit haben Sie recht, nur sehe ich meine Auflistung nicht als Eigenlob. Ich bin seit 35 Jahren erfolgreich selbstständig und komme unsere Branche genau, daher und aus Erfahrungen im Gutachter-Bereich, kann ich Ihnen sagen, unsere Werte, unsere Mitarbeiter, unsere Kunden sind einmalig in der Branche! Danke an alle Genannten, ohne Sie wären wir nichts. Ihr Siegfried Kuzdas WIRTSCHAFTS

Wiener Dialekt: Begriffe und Redewendungen

BEZIRK. Kennen Sie „Wienerisch“? Regionaut Josef Koller erklärt den Wiener Dialekt und seine Begriffe und Redewendungen.

- Randsteinhummel = Moped
- A Breezn reißen = stürzen
- Sudern = jammern
- Brennen wie ein Luster = hohe Rechnung bezahlen
- 16er Blech = Ottakringer Bierdose (Ottakring = 16. Bezirk)
- Eitrig mit an Bugl = an Siassn/Schoafn/Gschissn = Käsekraimer mit Eckstück vom Brot und dazu süßen/scharfen/Kremsner Senf
- Aamsmenü = Leberkäsemel und Red Bull, alternativ mit Bier
- Schwoazkappla = Fahrschein-kontrollleur
- Steffl = Stephansdom
- Samas? = Sind wir fertig?
- Habed' Ehre = Habe die Ehre (altwiener Gruß)
- Taxla = Taxifahrer



„Eitrig mit an Bugl“ gibt es klassisch am Würstelstand.

- Ja eh ur! = Ja genau!
- Es gnädig ham = In Eile sein
- Den Scherm aufhaben = der Scherm ist ein Nachtopf = heißt soviel wie „die Arschkarte haben“
- Taschziaga = Taschendieb
- Ich al = Ich ja auch!
- Powidl = Zwetschgenmarmelade; Unsinn
- Heisl = Toilette
- Schleich di! = Geh weg!

Von Regionaut
Josef Koller



Klemens Wögerer und Johanna Mikl-Leitner.

NÖ-Card: „kühles“ Urlaubsvergnügen

NÖ. Die nächsten Wochen sollen geprägt sein von Erholung, Urlaub und Freizeitspaß – ganz ohne Termindruck. Besonders, wenn die nächste Hitzewelle anrollt, sind Abwechslung und vor allem Abkühlung wieder gefragt. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner meint dazu: „Im ganz Niederösterreich gibt es rund 350 Ausflugsziele für jedes Wetter und jedes Interessensgebiet.“ Das Angebot der Niederösterreich-CARD stimmt, das beweisen die fast 170.000 Niederösterreich-CARDS, die heuer bereits gekauft wurden. Das sind um 24,4% mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

... mehr Freiraum



KUZDAS WINTERGÄRTEN Ges.m.b.H
Wintergärten / Terrassendächer
2120 Wolkersdorf
Johann-Galler-Straße 16
Tel.: 02245 / 82211
www.kuzdas.at

Jetzt nur in Ihrer Profifiliale

Der Sommer-Hit 2023:

Das Xiaomi Redmi Note 12 ab 0,- Euro* und dazu das Xiaomi Smart Band 7 Pro GL geschenkt!

GRATIS! Xiaomi Smart Band 7 Pro GL

um **0,- €** im A1 Mobil M Tarif

A1

* Xiaomi Redmi Note 12 (6,67 Zoll) ab 0,- € (inkl. MwSt.) bei Abschluss der A1 Mobil M Tarife. Die A1 Mobil M Tarife sind ab 0,- € (inkl. MwSt.) bei Abschluss der A1 Mobil M Tarife. Die A1 Mobil M Tarife sind ab 0,- € (inkl. MwSt.) bei Abschluss der A1 Mobil M Tarife. Die A1 Mobil M Tarife sind ab 0,- € (inkl. MwSt.) bei Abschluss der A1 Mobil M Tarife.